



Wenn Gnadenhof und tiergestützte Förderung
sich an die Hand nehmen

Die Begegnung zwischen Mensch und Tier auf dem Gnaden- und
Begegnungshof Dorf Sentana

Hallo, ich bin Ronja...

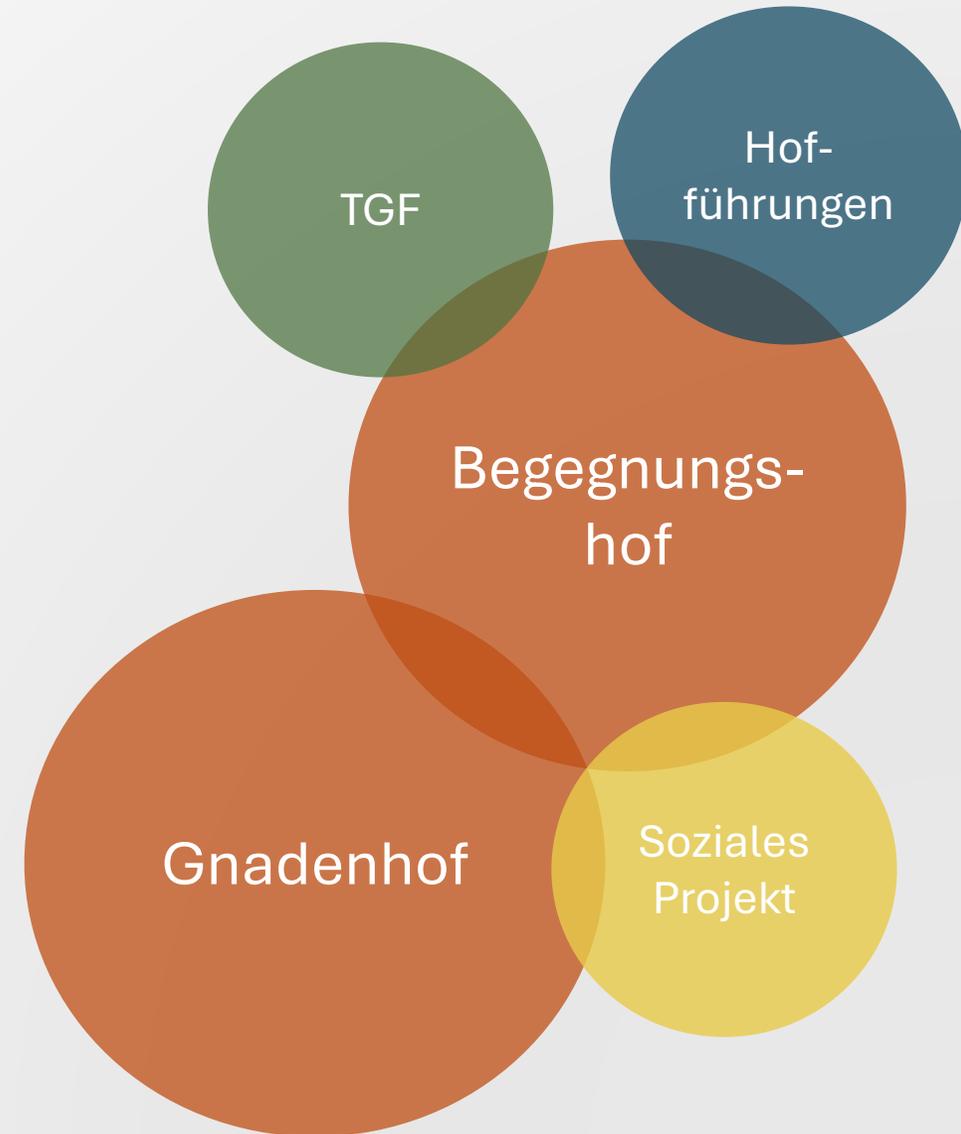
- Sozialarbeiterin B.A.
- Fachkraft für Tiergestützte Intervention (Ausbildung bei Ingeborg Andrae de Hair/AATLA)
- Seit 2019 im Dorf Sentana
- Nebenberufliche Fotografin
- Begleitet von meiner Shetlandponystute Pepsi



Das Dorf Sentana

Gnaden- und Begegnungshof

- Eröffnung Dezember 2017 unter Leitung von Tina Pahl und Mira von der Heide
- aktuell wohnen ca. 50 Tiere bei uns



Der Glückskreislauf



Unsere Werte

- Bedürfnisorientierung
- Sicherer Ort
- Bewusstsein für Grenzen
- Achtsamer Umgang mit mir, dem Gegenüber und der Umwelt



Der Dorf-Gedanke

- Jedes Lebewesen kann eine Aufgabe finden, die zu ihm und seinen Fähigkeiten passt.
- Gemeinsam können Unterschiede gelebt werden.
- Es wird sich geholfen und unterstützt.

Ein sicherer und geschützter Ort zum Wohlfühlen und Weiterentwickeln.

Einblick in meine tiergestützte Arbeit

Tiergestützte Förderung/Pädagogik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Gruppen und Einzelklient:innen

- Tagesstrukturierung
- Motivation
- Entspannung
- Entlastung
- indiv. Ziele je nach Hintergrund, Förderbedarf und Diagnosen

Neben der direkten/indirekten Arbeit mit den Tieren:

individuell je nach Bedarf Imaginationsübungen, Visionsuche, kreative Übungen, Ressourcen, Fähigkeiten und Emotionen, Lösungen, Umdeuten, Emotionstagebücher, Hausaufgaben, Übertragung in den Alltag

Rituale

- Unterstützt bei der Frage nach dem eigenen Befinden, beim Finden der Richtung der Einheit und ihrer Reflektion, Lösungsorientierung
- Krafttiere, eigene innere Anteile und Kontaktaufbau zu ihnen (externalisieren)





Erstkontakt - Beobachtung

- Wie geht es den Tieren? Was brauchen sie (zum leben und zufrieden sein)? Wo geht es ihnen gut?
- Übertragung auf Klient:in(nen) möglich
- Verbindung mit kreativen Aufgaben möglich (z.B. Modelliermasse)



Heidi & Rosi

- Jedes Tier kommt mit seiner individuellen Geschichte zu uns auf den Hof (bietet viele Anlässe zu Gesprächen)
- Niemand wird explizit für die tiergestützte Förderung ausgesucht
- Nach Ankunft der Tiere versuche ich langsam herauszufinden, was die Tiere mitbringen und welchen Platz sie sich in der tiergestützten Förderung suchen möchten

Versorgung & Kontaktaufbau

- Die Vorbereitung



Salat für die Schweine...

- Angst und Ablehnung vor dem Unbekannten mildern
- (Gruppen-)Aktivität und –kommunikation fördern
- Wie sorgen wir gut für uns und andere?
- Motorik, Koordination, Konzentration





Versorgung &
Kontaktaufbau
- In Aktion



Cappuccino

- die Rollen der Tiere können sich verändern und je nach Kontext unterschiedlich sein
- Form des Kontaktes kann sich unterscheiden (frei oder gelenkt)
- Veränderungen der Tiere können Mut machen



Versorgung & Kontaktaufbau
- Die Vorbereitung, Wissensvermittlung, Experte werden

Sicherheit für beide Seiten...

- Erste Kontaktaufnahme über oder durch den Zaun ermöglicht Sicherheit, gegenseitiges Einschätzen lernen
- Naher Kontakt ist dennoch möglich
- Ich bekomme die Möglichkeit die Menschen genauer zu beobachten und einzuschätzen





Jule

- Das Training/der Umgang mit dem Tier muss zum Tier passen und auch zur Fachkraft (Kongruenz)
- Interaktion als Mehrwert

A photograph of a stable scene. In the foreground, a grey horse is eating hay from a pile of dark horse manure. In the background, three children are working: one in a blue uniform is using a pitchfork to move manure, another in a dark shirt and jeans is using a shovel, and a third in a colorful shirt is using a pitchfork. A dark horse is standing in the background near a stable door. The stable has red and grey vertical slats. A wooden fence is visible on the left.

Versorgung

- Aktivität und Teilnahme (Tiere 'müssen' versorgt werden)
- Gruppendynamik
- Handlungsabläufe und Konzentration
- Selbstwirksamkeit
- Selbstwert durch Übernahme wichtiger Aufgaben/Versorgerrolle

... und Spaß,
Leichtigkeit und
Ausgelassenheit.





Freier Kontakt unter
Berücksichtigung aller
Bedürfnisse

- Ins Gespräch kommen
- Beobachten
- Grenzen spüren, einhalten und selbst kommunizieren
- Mut, Selbstwirksamkeit durch das Erlernen von Selbst- und Fremdeinschätzung

Was brauchst du, was brauche ich...

- Mut, Achtsamkeit, Selbstwirksamkeit, Lösungsorientierung, Ressourcenorientierung

-> Emotionale und soziale Kompetenzen

- Ponies häufig Identifikations- oder Projektionsobjekt/individ. Stärken u. Schwächen
- Größtmögliches Mitspracherecht im freien Kontakt (Charakter, Reaktionen, Beobachtung, Gefühl für Energie – meine Aufgabe)





Was (alte) Tiere brauchen...

- Welche besonderen Bedürfnisse kann ein Lebewesen haben? Welche habe ich?
- Verantwortung und Empathie
- Tierschutz und Hinterfragen der gesellschaftlich anerkannten Formen von Tierhaltung

Kreativität in und mit der Natur

- Achtsamkeit, Wissen, Verbindung





Du bist wichtig!

Du-Evidenz

- Verbundenheit zu einem Gegenüber, Individualität wird erkannt und benannt, auf sozio-emotionaler Ebene wird sich auf die Beziehung eingelassen
- Namensgebung, indiv. Bedürfnisse und Grenzen, sich vertraut machen, das Versprechen wiederzukommen

Abschied im
Erinnerungsgarten





Abschied

- Tiere mit hohem Alter/gesundheitlichen Einschränkungen
- Bedarf guter Kommunikation (zwischen Kolleg:innen, aber auch mit Klient:innen/Eltern)
- Selbstfürsorge und eigene professionelle Unterstützung wenn notwendig
- Trauerbegleitung durch den Verein LAIKA direkt am Hof
- Gleichzeitig wird das Thema Tod enttabuisiert und eine Auseinandersetzung möglich

Herausforderungen

- Finanzierung
- Motivation Termine wahrzunehmen (je nach Krankheitsbild/Förderbedarf)
- Management am Hof (Raum für TGF, Tierversorgung, Ruhe, weitere Veranstaltungen)
- Tierversorgung – Krankheiten, Einschränkungen und Kommunikation dessen
- "Einschränkungen" in Aktivitäten
- Kleines Team/Arbeit allein

A close-up photograph of a brown chicken with a prominent red comb, pecking at a nest made of straw and twigs. The chicken is positioned on the left side of the frame, facing right. The background is a soft, out-of-focus green and yellow, suggesting an outdoor setting. The text "Vielen Dank für euer Interesse!" is overlaid in the upper right quadrant of the image.

**Vielen Dank für
euer Interesse!**